

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 23-24

Erschienen am 1. 12. 1981

Kurze Originalmitteilungen

Die geschützten Pflanzenarten des Kreises Senftenberg

Von DIETRICH HANSPACH

Im Kreis Senftenberg, Bezirk Cottbus, sind bisher 32 geschützte Pflanzenarten bekannt geworden, also knapp ein Drittel aller 108 unter Schutz gestellten Pflanzen in der DDR (Anordnung zum Schutze von wildwachsenden Pflanzen und nichtjagdbaren wildlebenden Tieren vom 6. Juli 1970).

In der Gruppierung nach ihrer Häufigkeit und dem Grad ihrer Gefährdung folge ich OTTO (1980), dem ich auch für die freundliche Überlassung von Angaben aus der Kartei MILITZER zu Dank verpflichtet bin.

1. Erlöschene und verschollene Arten: 7	Anzahl der bekannt- gewordenen Vorkommen	Jahr der letztmaligen Beobachtung
Wanzen-Knabenkraut (<i>Orchis coriophora</i>)	1	vor 1839
Grüne Hohlzunge (<i>Coeoglossum viride</i>)	1	vor 1860
Kleines Knabenkraut (<i>Orchis morio</i>)	1	1936
Duft-Händelwurz (<i>Gymnadenia odoratissima</i>)	1	um 1900
Steifblättriges Knabenkraut (<i>Dactylorhiza incarnata</i>)	2	um 1900
Langblättriger Sonnentau (<i>Drosera anglica</i>)	1	um 1970
Teufelsklaue (<i>Huperzia selago</i>)	1	1943

2. Arten, die zur Zeit nur ein bis zwei Vorkommen im Kreis besitzen: 7	Vorkommen insgesamt	noch vorhandene Vorkommen
Nestwurz (<i>Neottia nidus-avis</i>)	2	1
Sprossender Bärlapp (<i>Lycopodium annotinum</i>)	1	1
Gemeiner Flachbärlapp (<i>Diphasium complanatum</i>)	2	1
Leberblümchen (<i>Hepatica nobilis</i>)	2	2
Gemeiner Wacholder (<i>Juniperus communis</i>)	3	2
Arnika (<i>Arnica montana</i>)	7	1
Sumpf-Sitter (<i>Epipactis palustris</i>)	3	1

3. Arten mit mehr als zwei Vorkommen im Kreis, die aber durch Standortveränderungen in starkem Rückgang begriffen sind: 9

Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)

Besonders stark durch Komplexmeliorationsvorhaben gefährdet.

Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)

Besonders stark durch Komplexmeliorationsvorhaben und andererseits durch Vernachlässigung feuchter Wiesenteile gefährdet.

Dolden-Winterlieb (*Chimaphila umbellata*)

Nach 1970 nur noch drei Vorkommen bekannt.

Moosauge (*Moneses uniflora*)

Nach 1970 nur noch sechs Vorkommen bekannt.

Königsfarn (*Osmunda regalis*)

Vor 1950 noch sechs, nach 1970 noch drei Vorkommen.

Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*)

Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*)

Vor 1950 noch acht, nach 1970 nur noch fünf Vorkommen.

Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*)

Vor 1950 noch acht, nach 1970 noch vier Vorkommen.

Sumpf-Porst (*Ledum palustre*)

4. Arten mit mehreren Vorkommen im Kreisgebiet, die zur Zeit noch relativ ungefährdet sind: 9

Breitblättrige Sitter (*Epipactis helleborine*)

Braunrote Sitter (*Epipactis atrorubens*)

Großes Zweiblatt (*Listera ovata*)

Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*)

Kleines Wintergrün (*Pyrola minor*)

Grünblütiges Wintergrün (*Pyrola chlorantha*)

Birngrün (*Orthilia secunda*)

Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)

Eibe (*Taxus baccata*)

Literatur

OTTO, H.-W. (1980): Zur Situation der geschützten Pflanzenarten im Kreis Bischofswerda. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 53, 9: 13–14.

Anschrift des Verfassers:

Dietrich Hanspach

7813 O r t r a n d

Grenzstraße 5